Am 14. Oktober trafen sich die Wunstorfer Grünen, um den Haushaltentwurf 2024 der Verwaltung zu diskutieren.

Übereinstimmung gab es mit der Aussage des Bürgermeisters, dass wir durchaus unsere Pflichtaufgaben erfüllen können. Allerdings muss deutlich mehr eingespart werden, um wichtige ehrenamtliche Tätigkeiten besser unterstützen zu können.

 Wir haben den Haushalt auf echte Einsparmöglichkeiten intensiv geprüft und sind auch fündig geworden. Denn die erwähnten Stellenstreichungen des Bürgermeister sind nur Berichtigungen der Statistik, echte Einsparungen ergeben sich dadurch nicht…und sie sollten auch nicht so verkauft werden. Denn für Stellen, die bereits jahrelang nicht mehr besetzt wurden, fallen auch keine Kosten an.

 Wo haben wir Einsparpotenziale gefunden? Da wären die Ausgaben für die Renovierung des Ratssaals und die neue Beschilderung für insgesamt 40.000,- Euro  zu nennen. Wir halten diese Maßnahmen für nicht dringend erforderlich und sollten uns in Zeiten großer Ausgaben und knapper Kassen so etwas nicht leisten.

 Ebenso wollen wir die Unterstützung des Fischer- und Webermuseums nicht in der vorgeschlagenen Höhe mittragen. Die Unterstützung der letzten beiden Jahre in Höhe von 40.000,- Euro war nur vorübergehend geplant und sollte nicht als Dauerleistung gezahlt werden.

Eine Ausgabe von 50.000,- Euro für digitale Medien des Stadttheaters werden nicht unterstützen, solange es kein Konzept gibt.

 Um dem Klimawandel entgegen zu treten, möchten die Grünen seit langer Zeit mehr Photovoltaik auf die Dächer bringen. Um schneller voranzukommen und Bürger\*innen die Möglichkeit zu geben die Energiewende aktiv mitzugestalten und auch finanziell davon zu profitieren, haben wir einen Antrag an die Verwaltung eingebracht, endlich Bürgersolaranlagen auf öffentlichen Dächern zu ermöglichen. Ein solches Beteiligungsmodell kann privates Kapital mobilisieren und sichert die akzeptierte Entwicklung vor Ort. Hier bietet sich der Neubau der Barnesporthalle an.

Auch am geplanten Projekt „Photovoltaik auf Parkplätzen“ wollen wir uns gern beteiligen und fordern dort Ladepunkte zu installieren, um den Besucher\*innen der Innenstadt dort die Möglichkeit zu geben, während des Einkaufs ihr Auto aufzuladen.

 Im sozialem Bereich unterstützen wir die Zuwendungen an den Bauhof und die Kunstschule. Beide sind ein fester Bestandteil unseres Stadtlebens und über unsere Stadtgrenze hinaus bekannt und beliebt.

Um den dringend erforderlichen Bedarf an sozialem und bezahlbarem Wohnraum zu decken, werden wir einen Grundsatzbeschluss dazu einbringen. Es muss Voraussetzung für zukünftige Baugebiete werden, dass eine festgesetzte Größe an bezahlbarem Wohnraum stets mitgeplant und gebaut wird. Durch gezielte Planung und richtiges Einsetzen der Fördergelder ist dieses möglich.

Wir wollen Wiesen in naturnahe Grünflächen umwandeln, Ackerrandstreifen naturnah gestalten und auch die Kreisel der Stadt mit naturnahen Stauden und heimischen Saatmischungen bepflanzen. Damit erreichen wir für Vögel und Insekten einen gesunden Lebensraum, das kommt uns allen zugute.

Den Antrag des JuPa eines Calisthenic Park werden wir unterstützen, möchten aber die Kosten für die Planung reduzieren.

Wichtig ist uns, dass endlich die Radwegeinfrastruktur voran gebracht wird. Die bisher durchgeführten Planungen am “Runden Tisch Radverkehr” für die Leuchtturmtrasse, die Entschärfung diverser Brennpunkte und den Anschluss des Wunstorfer Radwegenetzes an die Mittellandkanalroute nach Hannover sind so gut wie abgeschlossen. Jezt kommt es darauf an, diese langjährigen Planungen auch umzusetzen. Wir sind der Auffassung, dass mit der Umsetzung nicht gewartet werden kann. Die Verwaltung muss für die kommenden 10 Jahre ein festes Budget für den Aus- und Umbau des Radwegenetzes in den Haushalt aufnemmen, um das Konzept dann peu à peu umzusetzen.

Wir halten es dringend erforderlich für Steinhude ein nachhaltiges Verkehrs- und Touristikkonzept zu erstellen. Die bereitgestellten Mittel sollen ins Jahr 2024 vorgezogen werden. Dafür wollen wir auf die Kosten für die geplanten Parkuhren verzichten.

Alle Bürger und Bürger\*innen haben die Möglichkeit auf unser Homepage unsere Änträge einzusehen

<https://gruene-wunstorf.com/presse/antraege-der-gruenen-haushaltsjahr-2024/>